

## Weisung des Stadtrats von Zürich an den Gemeinderat

vom 8. Juli 2015

### Kultur, «Verein Zürich tanzt», Beiträge 2016–2019

#### 1. Zweck der Vorlage

Mit vorliegender Weisung beantragt der Stadtrat dem Gemeinderat die Bewilligung jährlich wiederkehrender Beiträge an den «Verein Zürich tanzt» in der Höhe von Fr. 330 000.– für die Jahre 2016–2019.

#### 2. Ausgangslage

Mit der dritten Ausgabe von «Zürich tanzt» im Jahr 2015 endete die dreijährige Pilotphase. Aufgrund des grossen Erfolgs, der breiten Akzeptanz bei der Bevölkerung und der positiven Evaluation der drei ersten Austragungen soll das Tanzfest «Zürich tanzt» auch nach 2015 weitergeführt und von der Stadt Zürich unterstützt werden.

#### 2.1 Vorgeschichte

Das Tanzfest «Zürich tanzt» wurde von der Stadt Zürich in Zusammenarbeit mit der lokalen Tanzszene im Rahmen des Legislatorschwerpunkts Kultur- und Kreativstadt Zürich initiiert und im Jahr 2013 zum ersten Mal ausgetragen.

Hinter «Zürich tanzt» steht das kulturpolitische Ziel, mehr Menschen den Zugang zur Kultur sowie die aktive Teilhabe an Kultur zu ermöglichen. Dafür sind neue Formen der Präsentation, Vermittlung und Partizipation erforderlich. Das Tanzfest «Zürich tanzt» steht beispielhaft für diese Ziele: Mit der Kunstform Tanz werden verschiedene Bevölkerungsschichten über soziale und ethnische Grenzen hinweg angesprochen, die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt können sich aktiv einbringen, der Zusammenhalt in der heterogenen Gesellschaft wird über das gemeinsame Kulturerlebnis gefördert. Die Sichtbarkeit der Kunstform des Tanzes wird erhöht und Kultur wird in die Quartiere getragen.

Mit «Zürich tanzt» hat die Stadt Zürich auf nationaler Ebene als erste die Initiative ergriffen, das bisher wenig beachtete nationale Tanzfest des Schweizerischen Tanznetzwerks «reso» erfolgreich in einer Stadt und für eine Stadt zu positionieren. Deshalb wird «Zürich tanzt» von anderen Schweizer Städten aufmerksam beobachtet und als gelungenes Beispiel einer zeitgemässen und attraktiven Art der Kulturvermittlung betrachtet.

Von Beginn an stand fest, dass die Stadt Zürich sich nur als Ideengeberin und Initiatorin sieht, die Umsetzung aber von verwaltungsunabhängiger Seite geschehen soll. Daher wurde im April 2012 der «Verein Zürich tanzt» gegründet. Der Verein konzipiert und organisiert seither das Tanzfest eigenständig. Von allen drei Austragungen 2013–2015 liegen externe Evaluationen vor. Die Stadt Zürich hat mit dem Verein eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Im Kulturleitbild 2012–2015, das der Gemeinderat im Jahr 2011 zur Kenntnis nahm (GR Nr. 2011/217), wurde der Beitrag an das Tanzfest ab dem Jahr 2013 angekündigt. Gemäss dem Leitbild Kultur 2016–2019 erfüllt «Zürich tanzt» beispielhaft die Handlungsachse «Teilhabe stärken, Diversität leben». Eine Weiterführung ist daher im aktuellen Leitbild vorgesehen.

Die bisher von der Stadt Zürich in den Jahren 2013, 2014 und 2015 ausgerichteten Beiträge wurden im Rahmen eines Pilotbetriebs aus den Mitteln des allgemeinen Kulturkredits ausgerichtet und mit Verfügungen des Direktors Kultur bzw. der Stadtpräsidentin (2012/1510.068, 2013/1510.001 und 2014/1510.004) und durch den Stadtrat (STRB Nr. 767/2014) bewilligt. Die während einer Pilotphase von in der Regel drei Jahren geleisteten Beiträge können als

Einmalausgaben behandelt werden. Die Beiträge beliefen sich total auf Fr. 1 175 000.– aufgeteilt auf Fr. 85 000.– für Konzept- und Vorbereitungsarbeiten im Jahr 2012, auf je Fr. 330 000.– im Jahr 2013 und 2015 und auf Fr. 430 000.– im Jahr 2014 für die Durchführung. Der Beitrag soll nun nach positiver Auswertung der Pilotphase wiederkehrend weitergeführt werden.

## **2.2 Angebot und Zielsetzungen**

Ziel von «Zürich tanzt» ist es,

- den Tanz einem breiten Publikum zugänglich und die Vielfalt des Tanzes überall in der Stadt sichtbar zu machen;
- Tanzbegeisterte und am Tanz Interessierte aus allen Bevölkerungsschichten und Altersklassen zusammenzubringen und den Tanz in all seinen Facetten erleben zu lassen;
- Brücken zu schlagen und Menschen über Alters-, Sprach- und soziale Grenzen hinweg zu verbinden und
- das Zugehörigkeitsgefühl in der Gesellschaft und die Teilnahme am kulturellen Leben zu fördern.

Das Tanzfest «Zürich tanzt» bietet an drei Tagen eine grosse Programmpalette an, die möglichst viele Bevölkerungsgruppen anspricht und den gesamten Stadtraum umfasst und belebt. Dass dies gelungen ist, zeigt die Evaluation der ersten drei Ausgaben (siehe 3.1). Einige wichtige Auszüge aus den Programmen 2013 bis 2015:

### *Freitagabend, 3. Mai 2013*

Zum Auftakt des Tanzfestes tanzte das Zürcher Ballett mit musikalischer Unterstützung des Tonhalleorchesters im Hauptbahnhof Ausschnitte aus Maurice Ravels Boléro. Gefolgt wurde diese Darbietung von einem Flashmob unter der Leitung des Volkstanzkreises Zürich. Im Schiffbau wurde zur Opening Night geladen: Gezeigt wurde «The Show Must Go On», eine Choreografie des international bekannten Choreografen Jérôme Bel. Auf der Basis des Originals wurde dazu mit über zwanzig hiesigen Tänzerinnen und Tänzern und Laiendarstellerinnen und -darstellern die Zürcher Version dieses Meisterwerks der jüngeren europäischen Tanz- und Performance Geschichte einstudiert. Im Tanzhaus und dem Theaterhaus Gessnerallee wurden Tanzstücke aus der Schweiz und Europa präsentiert.

### *Samstag, 9. Mai 2014*

Das Opernhaus ermöglichte mittels Führungen und Workshops einen Blick hinter die Kulissen und auf aktuelle Tanzproduktionen, die Tanzakademie feierte ihr 10-jähriges Bestehen und öffnete ihre Türen.

In der Quartierfabrik Vert.igo wurde in «West Side Story Meets Grünau» die Liebesgeschichte aus den 1950er-Jahren neu interpretiert: Bewohnerinnen und Bewohner der Grünau kreierten ein Tanzspektakel für die ganze Familie. In der Roten Fabrik fand das Volkstanzfäscht statt, das sich den Schweizer Volkstänzen widmete. Es gab Kurse im Schweizer und Internationalen Volkstanz, freies Tanzen zu live Volksmusik und Einlagen der Trachtengruppe Küssnacht am Rigi.

Im Hauptbahnhof fand ab 18 Uhr der vierstündige Showblock «So tanzt Zürich» statt. Talentierte Tanzgruppen (Profis und Laien) aus Zürich und Umgebung präsentierten ihr Können einem grossen Publikum. Während sich die einen auf eine Choreografie konzentrierten, ermunterten die anderen die Zuschauenden zum Mitmachen. Dieses partizipative Angebot nutzte das Publikum mit grosser Freude.

Ab 22 Uhr wurde dann die Tanzbühne zum Dancefloor: Ausgewählte DJs aus Zürcher Clubs sorgten für Party-Sounds bis spät in die Nacht.

Verschiedene Veranstaltungen fanden im öffentlichen Raum statt. Eine rund 60-köpfige Tanzgruppe aus Laien war mit professionellen Tanzschaffenden in der Stadt unterwegs und überraschte mit ungewöhnlichen Aktionen und Bewegungen. Sie unterbrachen den gewohnten Rhythmus der Stadt, veränderten den Fluss der Fussgängerinnen und Fussgänger und brachten die Passantinnen und Passanten ins Staunen.

*Sonntag, 10. Mai 2015*

Am Sonntag konnte man Stadtspaziergänge oder eine Tramfahrt mit Tanz kombinieren. Einmal fuhr das Tanztram durch die Stadt und es gab sechs «Tours de Danse», zweistündige, thematische Spaziergänge. So gab es für Sportliche einen urbanen «Walk», bei dem im Laufschrift schnell und wendig Hindernisse, Wege und Plätze in Zürich erkundet wurden. Ein anderer Spaziergang führte zu verschiedenen Schauplätzen der Zürcher Tanzgeschichte und erläuterte die Geschichte des Tanzes in Zürich. Im Fabriktheater der Roten Fabrik gab es ein Kindertanzstück, im Theater Neumarkt und im Tanzhaus Choreografien junger Talente zu sehen. Das Filmpodium zeigte drei Tanzfilme.

Über das ganze Wochenende fanden an 33 verschiedenen Orten in der Stadt 133 Tanzkurse statt: die Palette reichte dabei vom Altersheim über die Gemeinschaftszentren bis hin zur Wirtschaft Ziegelhütte. Ebenfalls öffneten viele wichtige private Tanzschulen ihre Tore und führten Crash-Kurse durch. Insgesamt beteiligten sich 23 Partnerinstitutionen.

### **2.3 Aktuelle Rahmenbedingungen und Tätigkeit**

Das Tanzfest «Zürich tanzt» wird vom unabhängigen «Verein Zürich tanzt» getragen. Der Verein verantwortet die Projektierung und Durchführung des Tanzfestes «Zürich tanzt». Die operative Ebene ist mit insgesamt 160 Stellenprozenten schlank besetzt. Die künstlerische Leitung obliegt Catja Loepfe. Vier Personen in Teilpensen zeichnen für die administrative und technische Organisation. Ein Mandat geht an eine externe Geschäftsleitung/Buchhaltung.

Im Jahr 2013 haben rund 12 000 Besucherinnen und Besucher die 147 Veranstaltungen besucht. 2014 haben 188 Veranstaltungen stattgefunden, die von rund 14 500 Besucherinnen und Besuchern besucht wurden. 2015 waren es 175 Veranstaltungen, die rund 15 500 Besucherinnen und Besucher angezogen haben. Im Hauptbahnhof ziehen die beiden Veranstaltungstage Samstag und Sonntag insgesamt zwischen 2500 (2013) bzw. 5000 (2014) Besucherinnen und Besucher an.

2015 haben rund 5000 Besucherinnen und Besucher in 133 Crash-Kursen selbst das Tanzbein geschwungen, und die sechs unterschiedlichen Tours de Danse verzeichneten insgesamt rund 500 Besucherinnen und Besucher. 55 Tanzschaffende aus Zürich und 22 aus dem In- und Ausland waren 2014 beteiligt. 90 Prozent der Veranstaltungen im 2015 waren ausverkauft.

Die Kommunikationsstrategie von «Zürich tanzt» setzte auf aktive Beteiligung der Tanzszene und eine damit verbundene weite Verbreitung des Angebots. Dank der Kooperationen mit einer Vielzahl von Institutionen unterschiedlicher Ausrichtung und der Möglichkeit, deren Kommunikationskanäle zu nutzen, konnte eine breite Öffentlichkeit erreicht werden. Dank dieser publikumsnahen Strategie und einem prägnanten Design mit starkem Wiedererkennungseffekt gelang es, die interessierte Bevölkerung zu erreichen und «Zürich tanzt» schnell zu einem beliebten Fixpunkt in der Zürcher Kulturagenda zu machen. Bewusst wurden auch neue Medien in der Kommunikation eingesetzt, um neue Bevölkerungsgruppen zu erreichen: Im 2015 erhielten 2550 Fans die Infos auf Facebook, der Videotrailer wurde 3900 mal auf

Facebook und 2800 mal auf YouTube angeschaut. Bei der Facebook-Kampagne zur Verbreitung des Trailers wurden über 100 000 Personen erreicht. 30 000 Personen haben die Website vor und 14 000 während «Zürich tanzt» konsultiert.

Im Rahmen der Pressearbeit wurde ebenfalls auf eine breite Abdeckung gesetzt und Print- wie Onlinemedien, Radio und TV berichteten 2014 in insgesamt 19 Berichten über «Zürich tanzt». Mit Berichterstattungen von der NZZ bis zum Blick am Abend, von Radio 24 bis SRF 2 Kultur wurde eine Vielzahl von Leserinnen- und Lesern, Hörerinnen- und Hörergruppen erreicht. 2013 wurde die Eröffnung von «Zürich tanzt» in «10 vor 10» im Schweizer Fernsehen gezeigt. Dank vielen Vorberichten von Seiten verschiedenster Medien konnten unterschiedliche Zielgruppen angesprochen werden und eine breite Öffentlichkeit wusste von den Veranstaltungen. Im 2015 waren es insbesondere der Titelgeschichte im «Züritipp» und ein Extrablatt bei «RON ORP».

### **3. Analyse aktueller Probleme und Risiken**

#### **3.1 Evaluation**

Im Auftrag der Stadt Zürich Kultur wurde «Zürich tanzt» in den Jahren 2013–2015 durch die Firma «evalure:» evaluiert. Alle drei Evaluationsberichte fallen positiv aus. «Zürich tanzt» wird sowohl in seiner Organisation als auch im Erreichen der vorgegebenen Ziele als Erfolg gewertet. Dem Team sei es gelungen, mit einer schlanken Struktur bereits ab der ersten Ausführung ein erfolgreiches Tanzfest durchzuführen. Die qualitativen Ziele der Leistungsvereinbarung seien erreicht worden. Als wichtigste Ergebnisse aus den Evaluationen 2013–2015 werden genannt: «Zürich tanzt» wecke die Neugier auf den Tanz. Die Vielfältigkeit des Tanzes sei durch die Vielfalt des Angebots im Programm widerspiegelt worden. Sowohl das Ziel einer aktiven Partizipation wie auch jenes, ein breites Publikum zu erreichen, seien erfüllt worden. Der Tanz habe eine grosse Sichtbarkeit erfahren und sei in die Quartiere der Stadt Zürich getragen worden. Formate an dezentralen Orten hätten genauso viele Leute angezogen wie Veranstaltungen im Zentrum.

#### **4. Finanzen**

Die Erfolgsrechnung und Bilanz finden sich in der Beilage.

In der Folge einige erläuternde Bemerkungen dazu: die Projektabrechnung von Ende Mai 2015 wurde per Ende Dezember 2015 hochgerechnet. Das laufende Jahr wird laut dieser Hochrechnung (HR) mit einem Minus von rund Fr. 22 000.– abschliessen. Das liegt vor allem daran, dass die Beiträge Dritter mit Fr. 56 000.– gegenüber Fr. 90 333.– im Vorjahr unter den Erwartungen lagen. Erfreulich haben sich die Umsätze aus dem Barbetrieb (Warenverkäufe) und den Insertionen entwickelt: sie betragen im laufenden Jahr rund Fr. 22 000.–. Damit und mit den Eintrittten liegt die selbst erwirtschaftete Summe bei Fr. 62 000.–. Der städtische Subventionsbeitrag deckt rund 68 Prozent der Gesamtkosten von «Zürich tanzt». Da viele Veranstaltungen öffentlich und dadurch kostenlos zugänglich sind – was Teil des Konzeptes ist – beschränken sich die selbsterwirtschafteten Erträge durch Eintritte und Inserate auf etwa 13 Prozent des Gesamtertrags. Weitere Einnahmequellen stammen aus anderen Förderbeiträgen, Stiftungsbeiträgen und Sponsoring. Um weitere Partnerschaften zu gewinnen, bedarf das Tanzfest nun der Kontinuität. Die Fachstelle Kultur des Kanton Zürich prüft einen möglichen wiederkehrenden Subventionsbeitrag an «Zürich tanzt». Ohne massgebliche Unterstützung durch die Stadt Zürich wäre es dem «Verein Zürich tanzt» jedoch nicht möglich, das Tanzfest weiterzuführen.

#### **5. Zusammenfassung**

Die drei ersten Ausgaben 2013, 2014 und 2015 von «Zürich tanzt» waren sehr erfolgreich. Es ist selten, dass eine neue Kulturveranstaltung so schnell eine so grosse Beachtung und

Akzeptanz beim breiten Publikum und in den Medien findet. So bescheinigt die externe Evaluation, dass die qualitativen und organisatorischen Ziele der Leistungsvereinbarung zwischen dem «Verein Zürich tanzt» und der Stadt Zürich Dienstabteilung Kultur erreicht worden seien.

«Zürich tanzt» ist ein gelungenes Beispiel, wie sich Hochkultur und Breitenkultur gegenseitig ergänzen und gemeinsam präsentieren können. «Zürich tanzt» bringt verschiedene Bevölkerungsschichten und Altersklassen zusammen und lässt sie ein gemeinsames Kulturerlebnis erfahren.

«Zürich tanzt» fördert die Sichtbarkeit des Tanzes, der (privaten) Tanzschulen und der (öffentlich geförderten) Tanzinstitutionen in Zürich. Das Tanzfest bietet sowohl Profis wie Laien eine Plattform und motiviert sie, ihre Aktivität weiter zu verfolgen. «Zürich tanzt» fördert die Freude an der Bewegung und bringt Freude in die Stadt. Um das Erreichte zu sichern und um die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten zu festigen, soll «Zürich tanzt» weiterhin durchgeführt und gefördert werden.

## **6. Zuständigkeit und Budgetnachweis**

Gemäss Art. 41 lit. c der Gemeindeordnung (GO; AS 101.100) liegt die Finanzkompetenz für jährlich wiederkehrende Beiträge von mehr als Fr. 50 000.– bis Fr. 1 000 000.– beim Gemeinderat. Die Bewilligung des jährlich ausgerichteten Beitrags an den Verein «Zürich tanzt» in der Höhe von Fr. 330 000.– für die Jahre 2016–2019 liegt daher in der Kompetenz des Gemeinderats.

Die jährlichen Beiträge sind im Aufgaben- und Finanzplan 2015–2018 der Dienstabteilung Kultur eingestellt.

### **Dem Gemeinderat wird beantragt:**

- 1. Dem «Verein Zürich tanzt» wird für die Durchführung von «Zürich tanzt» ein wiederkehrender Beitrag von Fr. 330 000.– pro Jahr für die Jahre 2016–2019 bewilligt.**
- 2. Der Beitrag wird jährlich der Teuerungsentwicklung angepasst. Massgebend ist der Zürcher Index der Konsumentenpreise (Start: Indexstand Dezember 2015). Eine negative Jahreststeuerung führt nicht zu einer Beitragsreduktion, wird aber in den Folgejahren mit positiven Indexwerten verrechnet. Weist die letzte Jahresrechnung der Stadt einen Bilanzfehlbetrag aus, kann der Stadtrat ganz oder teilweise auf die Anpassung verzichten.**
- 3. Der Stadtrat kann den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 10 Prozent kürzen, sofern die städtische Jahresrechnung des letzten Jahres einen Bilanzfehlbetrag aufweist. Zeigen die städtischen Jahresrechnungen in zwei aufeinanderfolgenden Jahren einen Bilanzfehlbetrag, kann der Stadtrat den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 20 Prozent kürzen.**

**Die Berichterstattung im Gemeinderat ist der Stadtpräsidentin übertragen.**

Im Namen des Stadtrats

die Stadtpräsidentin

**Corine Mauch**

die Stadtschreiberin

**Dr. Claudia Cuche-Curti**

## Bilanzen der letzten Beitragsperiode

Aktiven	RE 2012	RE 2013	RE 2014
<b>Umlaufvermögen</b>			
Kasse/Banken/Post	156'848	83'781	70'025
Debitoren	1'219	0	
Sonstige Forderungen	0	0	
Wertschriften	0	0	
Transitorische Aktiven	0	1'492	6'422
Warenlager		0	
<b>Zwischentotal Umlaufvermögen</b>	<b>158'067</b>	<b>85'273</b>	<b>76'447</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Anteilscheine	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
<b>Zwischentotal Anlagevermögen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>158'067</b>	<b>85'273</b>	<b>76'447</b>

Passiven	RE 2012	RE 2013	RE 2014
<b>Fremdkapital</b>			
Kreditoren und Vorauszahlungen	43'508	20'161	8'023
Ubrige Verbindlichkeiten	0	0	0
Transitorische Passiven	6'080	44'975	45'200
Darlehen	0	0	0
Rückstellungen	0	0	0
<b>Zwischentotal Fremdkapital</b>	<b>49'588</b>	<b>65'136</b>	<b>53'223</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Einbezahltes Kapital <sup>1</sup>	0	0	0
Reserven	0	0	
Vortrag 1.1	0	108'479	20'135
<b>Reingewinn- / verlust *</b>	<b>108'479</b>	<b>-88'344</b>	<b>3'088</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>108'479</b>	<b>-88'344</b>	<b>3'088</b>
<b>Zwischentotal Eigenkapital</b>	<b>108'479</b>	<b>20'135</b>	<b>23'223</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>158'067</b>	<b>85'271</b>	<b>76'446</b>

<sup>1</sup> z.B. Stiftungskapital, Aktienkapital, Grundkapital, Stammkapital

\* Differenz Total Aktiv/Passiv = Gewinn oder Verlust

Kultur, «Verein Zürich tanzt», Beiträge 2016 bis 2019

Revidierte Jahresrechnungen und Budgets (Budgetbeträge gerundet auf 100)

**Erträge**

	Laufende Beitragsperiode				Nächste Beitragsperiode			
	RE 2012	RE 2013	RE 2014	BU 2015	BU 2016	BU 2017	BU 2018	BU 2019
<b>Betriebserträge</b>								
Eintritte		34'490	43'329	40'000	40'000	40'000	40'000	40'000
Mitgliederbeiträge		0	0	0	0	0	0	0
Dienstleistungen		4'860	0	0	0	0	0	0
Warenverkäufe		11'732	14'862	12'000	15'000	15'000	15'000	15'000
Inserateinnahmen		9'100	10'490	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000
Raumvermietung		0	0	0	0	0	0	0
Sachvermietung		0	0	0	0	0	0	0
Umsatzbeteiligungen		0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischentotal Betriebserträge</b>	<b>0</b>	<b>60'182</b>	<b>68'681</b>	<b>62'000</b>	<b>65'000</b>	<b>65'000</b>	<b>65'000</b>	<b>65'000</b>
<b>Subventionen</b>								
Stadt Zürich	85'000	336'540	430'000	330'000	330'000	330'000	330'000	330'000
Kanton Zürich	50'000	0	0	40'000	50'000	50'000	50'000	50'000
Andere Gemeinden/Kantone	0	0	0	0	0	0	0	0
Subvention Bund	50'000	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischentotal Subventionen</b>	<b>185'000</b>	<b>336'540</b>	<b>430'000</b>	<b>370'000</b>	<b>380'000</b>	<b>380'000</b>	<b>380'000</b>	<b>380'000</b>
<b>Weitere Beiträge Dritter (Private)</b>								
z.B. Spenden, Projektbeiträge, Stiftungen	55'000	174'099	90'333	56'000	50'000	50'000	50'000	50'000
<b>Finanzerträge</b>								
z. B. Zinsen / Dividenden	19	-2'239	94	0	0	0	0	0
<b>Zwischentotal weitere Erträge</b>	<b>55'019</b>	<b>171'860</b>	<b>90'427</b>	<b>56'000</b>	<b>50'000</b>	<b>50'000</b>	<b>50'000</b>	<b>50'000</b>
<b>TOTAL ERTRAGE</b>	<b>240'019</b>	<b>568'582</b>	<b>589'108</b>	<b>488'000</b>	<b>495'000</b>	<b>495'000</b>	<b>495'000</b>	<b>495'000</b>

Kultur, «Verein Zürich tanzt», Beiträge 2016 bis 2019

**Aufwände**

	Laufende Beitragsperiode				Nächste Beitragsperiode			
	RE 2012	RE 2013	RE 2014	BU 2015	BU 2016	BU 2017	BU 2018	BU 2019
<b>Personalkosten</b>								
Löhne	50'648	157'869	173'885	133'340	135'000	135'000	135'000	135'000
Sozialabgaben	13'977	37'702	20'096	14'600	14'000	14'000	14'000	14'000
Honorare	15'490	57'461	74'682	56'400	50'000	50'000	50'000	50'000
Übrige Personalkosten	2'731	0	5'216	0	0	0	0	0
<b>Total Personalkosten</b>	<b>82'846</b>	<b>253'032</b>	<b>273'879</b>	<b>204'340</b>	<b>199'000</b>	<b>199'000</b>	<b>199'000</b>	<b>199'000</b>
<b>Ordentlicher Sachaufwand</b>								
Verwaltungskosten	4'325	8'016	4'508	8'150	8'000	8'000	8'000	8'000
Produktionskosten	0	229'625	215'440	211'300	200'000	200'000	200'000	200'000
Mieten	6'534	12'080	12'600	10'800	11'000	11'000	11'000	11'000
Immobilien Unterhalt und Betriebskosten	0	0	708	858	1'000	1'000	1'000	1'000
Rechte, Tantiemen	0	6'680	3'731	3'000	4'000	4'000	4'000	4'000
Werbung inkl. Drucksachen	33'157	130'132	54'575	70'000	70'000	70'000	70'000	70'000
Drucksachen	0	15'935	18'422	0	0	0	0	0
Versicherungen	135	722	885	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000
Fahrzeuge	0	0	0	0	0	0	0	0
Informatik	4'543	704	1'272	1'500	1'000	1'000	1'000	1'000
Finanzaufwand (z. B. Passivzinsen)	0	0	0	0	0	0	0	0
Steuern	0	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischentotal ordentlicher Sachaufwand</b>	<b>48'694</b>	<b>403'894</b>	<b>312'141</b>	<b>306'608</b>	<b>296'000</b>	<b>296'000</b>	<b>296'000</b>	<b>296'000</b>
Fondsrechnung (Fondsentnahmen/-einlagen)*								
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>131'540</b>	<b>656'926</b>	<b>586'020</b>	<b>510'948</b>	<b>495'000</b>	<b>495'000</b>	<b>495'000</b>	<b>495'000</b>

<b>TOTAL ERTRÄGE</b>	240'019	568'582	589'108	488'000	495'000	495'000	495'000	495'000
<b>TOTAL AUFWAND</b>	131'540	656'926	586'020	510'948	495'000	495'000	495'000	495'000
<b>Jahresergebnis</b>	108'479	-88'344	3'088	-22'948	0	0	0	0